

**Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin**

Tagesordnungspunkt

öffentlich

nicht öffentlich

--

Datum: 13.11.2015

**Ersetzungsantrag
Drucksache Nr.**

00533/2015

Antragsteller DIE LINKE

Bearbeiter:

Telefon: 0385/545- 2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- Finanzen und Rechnungsprüfung Hauptausschuss Stadtvertretung
- Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- Soziales und Wohnen
- Kultur, Sport und Schule
- Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
-

Beschluss am:

Betreff

WGS - Wohnungsverkauf

Beschlussvorschlag

Der Beschlusstext und die Begründung im Ursprungsantrag werden wie folgt ersetzt:

Die Stadtvertretung erklärt:

Als kommunales Wohnungsunternehmen hat die WGS eine besondere Verantwortung für die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner mit bezahlbarem Wohnraum. Um dies auch für die Zukunft zu sichern, ist vom Aufsichtsrat ein Unternehmensentwicklungskonzept zu beschließen, welches verbindliche Aussagen zum Mindestwohnungsbestand der WGS zu enthalten hat.

Begründung

Die WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH gehört in Mecklenburg-Vorpommern zu den Unternehmen mit dem größten Wohnungsbestand und ist in der Landeshauptstadt Schwerin das größte Wohnungsunternehmen. Der Marktanteil der WGS betrug im Vorjahr 22 Prozent. Unter Berücksichtigung aller Umstände ergab sich Ende 2014 laut Beteiligungsbericht der GBV eine Leerstands – Quote bei Wohnungen in Höhe von 18,7% (Vorjahr 18,3%). Damit standen von den 12.635 Wohnungen des Unternehmens insgesamt 2.368 Wohnungen leer.

Eine Senkung des Gesamtleerstandes konnte demnach noch nicht erreicht werden. Damit dies gelingen kann, muss die Gesellschaft in die Lage versetzt werden, künftig stärker als bislang in Instandhaltung und Modernisierung zu investieren, ihre Neuvermietungsquote positiv zu gestalten und somit ihre Mieterinnen und Mieter zu halten. Eine Fortschreibung des Unternehmenssicherungskonzeptes ist zuletzt im Jahr 2012 vorgenommen worden. Um die gemäß Unternehmenssicherungskonzept in der Vergangenheit eingeleiteten Maßnahmen fortsetzen und dem Gesellschaftszweck entsprechend auch künftig Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu sozial verantwortbaren Mieten zur Verfügung stellen zu können, soll ein Unternehmensentwicklungskonzept erarbeitet werden, welches diese Prämissen ausreichend berücksichtigt. Hierin ist festzuhalten, dass die WGS eine große Wohnungsgesellschaft bleiben soll. Dies impliziert, dass der Wohnungsbestand nicht unter 10.000 Wohnungen fallen darf.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE